



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An die
Vorsitzende des Ausschusses für
Soziales, Gleichstellung und Integration
Frau Sigrid Leitterstorf
Kreishaus
53721 Siegburg

02.07.2015

Nachrichtlich
Fraktionen / Gruppen

Wohnsituation von Menschen mit Behinderungen

Sehr geehrte Frau Leitterstorf,
die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Berichts Antrag für die Sitzung
des Sozialausschusses am 17. August 2015:

Die CDU Fraktion / GRÜNE Kreistagsfraktion Rhein-Sieg beantragen, die Verwaltung möge den Fachausschüssen (Sozialausschuss/ Inklusionsausschuss) einen Bericht über die Entwicklung der Wohnsituation von Menschen mit Behinderungen im Rhein-Sieg-Kreis erstatten. Dabei soll insbesondere die Entwicklung der letzten drei Jahre zur stationären Unterbringung bzw. der eigenständigen Wohnraumversorgung mit ambulanter Betreuung betrachtet werden.

Im Rahmen eines Ausblicks bitten wir um die Einschätzung der Verwaltung, durch welche Maßnahmen verstärkt ein eigenständiger Verbleib von Menschen mit Behinderungen in selbstgenutztem Wohnraum z.B. in betreuten Wohngemeinschaften möglich ist.

Ergänzend wird darum gebeten, zu berichten, in welchem Umfang und mit welchen Maßnahmen die GWG das Anliegen der selbstbestimmten Unterbringung von Menschen mit Behinderungen unterstützt.

Begründung:

Im Rahmen der Umsetzung des Ansatzes „Ambulant vor Stationär“ und der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention zur Inklusion ist es notwendig, Wohnraum für Menschen mit den verschiedenen Formen der Behinderung außerhalb einer stationären

Unterbringung anzubieten. Die Ausweitung solcher Angebote ist angesichts einer zunehmenden Zahl von Betroffenen, die entweder aus eigenem Willen oder durch den Verlust ihrer sie bisher versorgenden Familie einen eigenen Wohnraum benötigen dringend notwendig. Um diese Wohnformen zu fördern, sind neben der entsprechenden baulichen Anpassung bzw. des Neubaus solcher Wohnungen auch die ggfs. notwendige ambulante Betreuung sicher zu stellen. Der Bericht soll einen möglichen Handlungsbedarf für den Rhein-Sieg-Kreis und seine Kommunen aufzeigen. Soweit es das Engagement der GWG in dieser Frage angeht, sieht sich hier der Rhein-Sieg-Kreis selber in der Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Ivo Hurnik
Jörg-Erich Haselier

Ingo Steiner
Gabi Deussen-Dopstadt
Burkhard Hoffmeister

f.d.R.

Andreas Grünhage